

abermahlen durch Ein Schreiben sub 25.^{ten} Mai [1713] Vorstellig machet, und begehrt die Sachen wegen Ungleichen Verstandts vor die Angetragne Sätz kommen zulassen [- es ging um die Rechte des Bistums Konstanz in seinen Herrschaften im Thurgau -]⁴, wirdt wohl zu undersuechen seyn, was für Recht jeder habe, auch obe und wie denen sich im Thurgeäu laediert befindenden könnte gehulffen, und die ... [V] Cath. [im Thurgau mitreg.] orth sich in Standt setzen, dass Sie auch möchten wider zu dem behörigen gelangen und andern beschwert- und getruckht sich befindenden Cath. auch die trostliche Handt biethen könnten.

- 4.^{to} Solle auch jnsonderdt getrachtet werden under denen Cath. orthen eine guete Einigkeit wider einzurichten, und das alles etwan, was da und dorth unbeliebiges in den leidigen Kriegs Unruhen [d.h. im Villmergerkrieg 1712] underloffen, abgethan, und durchgehend mit dem Schwamb der Vergessenheit durchgestrichen, mithin die Wahre alte Eydtgen. Brüederliche Einmüethigkeit, und auffrichtige Zusammenhaltung wider hargestelt und lebhaft gemacht werde.
- 5.^{to} Solchem nach werden Unnsere HH. Ehrengesandten bim ... Standt Lucern des [Freischarengenerals] Jo[hann] Baptist T r i n c k h l e r s und [des Aufrührers] Peter [Konrad] K r e n t z l i n s [- diese beiden Menzinger wollten sich mit der Niederlage der Katholiken in der Schlacht von Villmergen nicht abfinden und einen neuen Krieg vom Zaune brechen -] angelegenheit bestens zu recommendieren sich annemmen, und Jhnen die begnädigung und auffhebung des über Sie Ergangnen Bando angelegenlich Sollicitieren helfen, so wie Jhnen alles zum besten bekhant."

[gez.] Franz H e g g l i n, Landschreiber von Zug

1) s. EA VII 1, 29 b

2) Diese fand dann aber vom 26. Juli bis 14. August 1713 in Frauenfeld statt, s. ebenda 34 (Nr. 23). Auch an dieser nahm Beat Jakob II. Zurlauben teil.

3) s. ebenda 28 a

4) s. ebenda 760 Art. 312

Original - AH 77, 610-613 - Seite 612 leer

113

1625 Oktober 23., "Fort D'Oleron" A

SCHREIBEN VON [GARDEHPTM. FRANZ] ZURLAUBEN, [GOUVERNEUR DER INSEL OLERON], AN BEAT [II.] ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"Je suis tres marry d'aprendre par V.^{re} Dernière que les Commenderies [- be-

kanntlich bemühte sich Franz Zurlauben damals sehr um Aufnahme in den Malteserorden und in diesem Zusammenhange auch um eine Kommande in den eidg. Orten -] quj sont en noz quartiers ne despendent du Grand M.^{tre} de Malte [- damals war Antoine de P a u l e Grossmeister -] ce que pourtant Je sçauray sj plaict a Dieu & par V.^{re} advis plus certain & par la recherches que Je suis apres a la faire.

Pour ce que me mandez De la difficulté d'y parvenir pour les moyens Je croy N.^{re} Maison aussy bonne qu'aucune aultre & po.^r l'entretene.^t ne ... [?]¹ que ayant la commenderie suffisante; ou la survivance assuree, Ce que facilement.^t Je pourrois, (comme Je croys & vray est que toute la Vie de l'homme n'est que tromperie) mais Dieu aydant L'avoir du Grand M.^{re} de Malte sj tant estoit que cela despendast de luy. esperant en les lettres de faveur Du Roy [L u d w i g XIII.] & Agré de M.^r le Grand Prieur [der Malteserritterschaft franz. Zunge?] y pouvoir suffire.

Vray est-Jl que Je Croy que les cantons [cath.?] y peuvent [intervenir], mais Je m'imagine par V.^{re} ayde leur faveur facile

Jdeoque Labore Non opus esse crediderim hoc Opere Elaborato

Je renvoye mon Frere [H e i n r i c h I. Zurlauben, der sich 1625 studienhalber in Paris aufhielt] avecque tout ce qu'il a peu vouloir de Contentem.^t Dieu veuille que vous treuветray En bonne & heureuse santé Amen

Jl vous pourra dire toutes les nouvelles que J'ay peu aprendre Jcy. Ainsj Je me recommande Tres humble.^t a tous noz parans & Amys.

Le Jacques V o c k [Soldat der Gardekompanie Zurlauben] ne sçait ce que son Pere Veult n'ayant poinct reçu des lettres de luy.

Des Schmid & harnischt buetzer Je Vous en prie ...

J'aurois bien besoin de quelque bon Officier expert en Guerre. Car Je Vous Jure que la plupart de ceulx que J'ay ne valent pas esnommer".

1)